

21.06.2022 – 02:03 Uhr

## CGTN: Vatertag: Xi Jinpings Vater hatte ihm gesagt, er solle nah am Volk bleiben

Peking (ots/PRNewswire) -

Der 19. Juni markiert den Vatertag 2022, und viele erinnern sich an ihre Väter und den Einfluss, den ihre alten Männer auf sie hatten.

Dasselbe gilt für den chinesischen Präsidenten Xi Jinping, der von seinem Vater Xi Zhongxun die volksnahe Philosophie geerbt hat. Xi Zhongxun gehörte zur ersten Generation der zentralen Anführer der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh).

Xi Zhongxun vertrat die Ansicht, dass Beamte und das Volk gleichberechtigt sind, und deshalb müssen die Beamten immer im Volk leben. Als ein Anführer, der aus dem Volk hervorgegangen ist, sagte der Vater einmal zu seinem Sohn: „Unabhängig von deiner Berufsbezeichnung solltest du dem Volk gewissenhaft dienen, die Interessen des Volkes von ganzem Herzen berücksichtigen, enge Beziehungen zum Volk pflegen und immer für das Volk ansprechbar sein.“

Xi Jinping hat sich diesen Rat zu Herzen genommen. In seinen ersten Jahren als Parteisekretär des Kreiskomitees der KPCh Zhengding in der nordchinesischen Provinz Hebei besuchte Xi Jinping jedes Dorf im Kreis. Später, in der Provinz Zhejiang, besuchte er in etwas mehr als einem Jahr über 90 Landkreise und Städte in der gesamten Provinz.

Seit dem 18. Nationalkongress der KPCh im Jahr 2012, als er zum Generalsekretär des Zentralkomitees der KPCh gewählt wurde, hat Xi Jinping bei seinen Inspektionsreisen im Inland verarmte Bewohner besucht und sich nach ihren Lebensbedingungen erkundigt.

Die Partei hat die volle Unterstützung des Volkes gewonnen, weil sie dem Volk immer mit Herz und Seele gedient und sich für das Wohlergehen aller ethnischen Gruppen eingesetzt hat, sagte Xi Jinping bei vielen Gelegenheiten.

### „Bleib der Partei treu“

„Es gibt viele edle Charaktere, die ich von meinem Vater erben möchte“, sagte Xi Jinping, damals Gouverneur der südostchinesischen Provinz Fujian, in einem Glückwunschschreiben zum 88. Geburtstag seines Vaters 2001. Der Sohn konnte wegen beruflicher Verpflichtungen nicht teilnehmen.

Xi Zhongxun hatte seine Kinder immer gelehrt, der Partei gegenüber loyal zu sein. „Mein Vater hat uns erzählt, wie er sich der Revolution angeschlossen hat und uns gesagt hat, dass wir uns der Revolution anschließen sollen und wie sie funktioniert ... und das hat mich allmählich beeinflusst“, erinnert sich Xi Jinping.

Xi Jinping beschloss schon in jungen Jahren, die revolutionäre Fackel weiterzutragen, und trat mit 20 Jahren in die KPCh ein.

Nach der ersten Plenartagung des 19. Zentralkomitees der KPCh Ende 2017, auf der Xi für eine zweite Amtszeit als Generalsekretär des Zentralkomitees der KPCh gewählt wurde, besuchte die Führung der KPCh ein nachgebautes Boot in Ostchina, auf dem der Traum der Partei in See stach.

„Das ursprüngliche Bestreben der KPCh-Mitglieder darf sich niemals ändern“, sagte Xi zu den KPCh-Kadern.

### Ein einfaches Leben führen

Die Xis sind traditionell streng mit Kindern und führen ein einfaches Leben.

Xi Zhongxun ermahnte seine Kinder regelmäßig zur Sparsamkeit. Wie sich seine Tochter Xi Qiaoqiao erinnerte, hob Xi Zhongxun während des Essens verirrte Reiskörner und Brötchenkrümel vom Tisch auf und aß diese auf. Am Ende benutzte er Brötchen, um auch wirklich die ganze Suppe aus der Suppenschüssel zu essen. Außerdem trugen Xi Jinping und sein jüngerer Bruder Kleider und Schuhe, die sie von ihren älteren Schwestern bekommen hatten.

Xi Jinping schrieb in dem Brief aus dem Jahr 2001, dass sein Vater „ein extrem sparsames Leben“ geführt habe. Er fügte hinzu, dass er seit seiner Kindheit unter dem Einfluss seines Vaters Gewohnheiten des Fleißes und der Sparsamkeit entwickelt habe.

Pressekontakt:

Simin Jiang,  
jiang.simin@cgtn.com,  
+86-18826553286

